



Jahresbericht 2019



Klassenpartnertag in Utzenstorf.





Vorwort von

Astrid Strahm, Utzenstorf

Präsidentin des Verbandsrates Schule untere Emme



Liebe Leserinnen und Leser

Das neue Jahr ist schon einige Monate alt und es ist wiederum Zeit für meinen Rückblick auf das Schulverbandsjahr 2019.

Nachdem nahezu sämtliche Massnahmen aus den Handlungsfeldern der ersten Bildungsstrategie bis Ende 2019 erfolgreich umgesetzt werden konnten, haben wir im Verbandsrat unseren Fokus letztes Jahr auf die Erneuerung der Strategie für die Jahre 2020 – 2023 gerichtet. In mehreren Klausuren haben wir gemeinsam mit der Schulleitungskonferenz die Ziele und damit die strategischen Vorhaben des Verbandsrats für die nächsten vier Jahre definiert. In einem sehr konstruktiven Prozess haben wir hierbei bestehende Themenfelder - wie etwa ICT-Logistik und Infrastruktur oder Unterrichtsentwicklung und ergänzende Massnahmen – analysiert und neu gruppiert, aber auch neue Handlungsfelder – wie Organisation und Öffentlichkeitsarbeit - eröffnet. Das bewährte Vorgehen, den Handlungsfeldern konkrete Umsetzungsmassnahmen zuzuordnen und diese zeitlich zu terminieren haben wir auch für die neue Strategie beibehalten. Der neuen strategischen Planung folgend, wird der Verbandsrat gemeinsam mit der Schule somit auch in den nächsten Jahren die nötigen Projekte umsetzen, um die zeitgemässe Weiterentwicklung und laufende Optimierung des Schulbetriebs und des Schulverbands sicherzustellen.

Apropos Logistik und Infrastruktur... natürlich hat uns auch in diesem Jahr das Thema Schulraumentwicklung beschäftigt und begleitet. Nachdem die Gemeinde Zielebach im Jahr 2018 aufgrund von akutem Platzbedarf am Standort Wiler einer Wiedereröffnung des Schulhauses im Sinne einer Übergangslösung zugestimmt hat, wurde der Schulbetrieb dort nach den Sommerferien 2019 erfolgreich aufgenommen. Die in Zielebach einquartierten dritten und vierten Klassen fühlen sich in den liebevoll renovierten und mit viel Engagement bereitgestellten Schulräumen sehr wohl. Kurz vor der Eröffnung fanden in den Räumlichkeiten auch die Konferenzen des Schulinspektors mit den Schulleitern und den Schulkommissionspräsidenten aus der Region statt – und ja, wir waren alle schon ein bisschen stolz, sie dort empfangen zu dürfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Gemeinde Zielebach, die es möglich gemacht hat.

Aber auch in den anderen Standortgemeinden wurde letztes Jahr fleissig geplant und projektiert, damit unsere Schule die laufend steigende Schülerzahl im Verbandsgebiet auch in Zukunft mit einem zeitgemässen und genügend grossen Raum- und Infrastrukturangebot ausbilden und fördern kann. So ist in Bätterkinden das Projekt für eine neue Turnhalle mit Tagesschulanbau am Start und in Wiler hat die Bevölkerung im Dezember 2019 einem Kredit für die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Schulanlage an der Urne ebenfalls zugestimmt. Auch in Utzenstorf wurden erste Umsetzungspläne für die Schulraumentwicklung konkretisiert. Es ist in diesem Bereich also einiges in Bewegung gekommen im 2019.

Ein weiterer Höhepunkt des Verbandsjahres war für mich auch das Elternforum, das im November bereits zum dritten Mal unter Mitwirkung der Schulleitung, der Schulsozialarbeit und der Elternvereine stattgefunden hat. Thema diesmal war der Umgang mit digitalen Medien, Gaming und Internet. Die Zahl der teilnehmenden Eltern hat die Erwartungen mehr als übertroffen, das hat mich persönlich sehr gefreut.

Im Verbandsrat haben wir auch sehr begrüsst, dass die Schulsozialarbeit nach dem erfolgreichen Pilotbetrieb für Bätterkinden, Wiler und Zielebach seit 2019 nun auch in Utzenstorf arbeitet und damit von allen Standortgemeinden angeboten wird. Das engagierte Team der Schulsozialarbeit bringt einen grossen Mehrwert im Schulalltag, nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Eltern und Lehrer.

Natürlich könnte ich hier noch viele weitere Geschäfte hervorheben, wie beispielsweise die zweite Etappe der ICT-Erneuerungen oder die Vorhaben und Fragen rund um Schultransport und Tageschule die zu diskutieren und zu lösen waren. Von «Pedibus Initiative» über die Tagesschulabwaschmaschine bis zur Förderung von speziell begabten Schülerinnen und Schülern ist das Spektrum breit. Die folgenden Seiten verschaffen Ihnen einen tieferen Einblick in die verschiedenen Bereiche.

Mein Fazit: Dank dem grossen Engagement der Verbandrätinnen und -Räte, der Schulleiterinnen und Schulleiter, dem ganzen Lehrerkollegium sowie mit bestmöglicher Unterstützung der Geschäftsstelle war 2019 wiederum ein äusserst produktives und erfreuliches Verbandsjahr. **Merci Euch allen vielmals!**

Herzliche Grüsse

Astrid Strahm

Verantwortliche «Verbandsführung», Schulverband untere Emme

Der Verbandsrat Schule untere Emme erstattet nachfolgenden Jahresbericht 2019 (gestützt auf Artikel 5 Organisationsreglement sowie Schwerpunkt Nr. 4 der Bildungsstrategie 2016-2019):

1. Abgeordnetenversammlung

Versammlungen:	2
Traktanden:	5
Leitung:	Astrid Strahm
Sekretariat:	Tobias Schmid

Die Verbandsgemeinde Bätterkinden hat drei Stimmen, Utzenstorf vier Stimmen, Wiler und Zielebach je eine Stimme.

Die beiden Abgeordnetenversammlungen fanden am 15. Mai 2019 und am 6. November 2019 in Utzenstorf (Naturkundezimmer im Gotthelfschulhaus) statt. Genehmigt wurden jeweils die Protokolle der letzten Abgeordnetenversammlungen, die Jahresrechnung 2018, das Budget 2020 sowie ein neues Personalreglement 2019 (gültig ab 1. Januar 2020).

2. Verbandsrat

	(in Klammer Zahlen Vorjahr)
Sitzungen:	9 (10)
Traktanden:	68 (101)
Ergebnisse:	46 (69)
Klausursitzungen («Retraite»):	3
Leitung:	Astrid Strahm
Sekretariat:	Tobias Schmid

Mitglieder Verbandsrat:

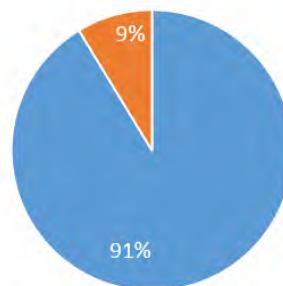
- **Astrid Strahm**, Präsidentin, Utzenstorf (Ressort «Verbandsführung»)
- **Petra Lüdi**, Vize-Präsidentin, Bätterkinden (Ressort «Tagesschulangebote»)
- **Christine Christen**, Utzenstorf (Ressort «Finanzen»)
- **Jürg Joss**, Bätterkinden (Ressort «Infrastruktur»)
- **Pascal-Olivier Ramelet**, Wiler (Ressort «Massnahmen»)
- **Christina Stürchler**, Utzenstorf (Ressort «Logistik/Sicherheit»),
- **Béatrice Kaufmann**, Zielebach (Ressort «Profil/Qualität»)



Grafische Darstellung der Ergebnisse 2019

Beschlüsse: 42 (91 %)
Aufträge: 4 (9 %)

Ergebnisse 2019: Total 46

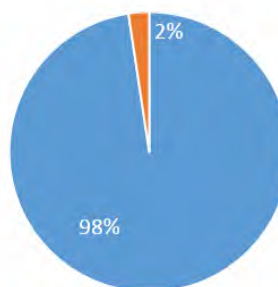


■ Beschlüsse ■ Aufträge

Grafische Darstellung der Beschlüsse 2019

Erledigt: 41 (100 %)
In Arbeit: 1 (0 %)

Beschlüsse 2019: Total 42

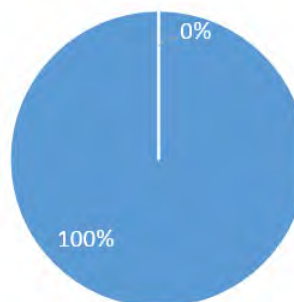


■ Erledigt ■ in Arbeit

Grafische Darstellung der Aufträge 2019

Erledigt: 4 (100 %)
In Arbeit: 0 (0 %)

Aufträge 2019: Total 4



■ Erledigt ■ in Arbeit

Der Verbandsrat beschäftigte sich im Berichtsjahr intensiv mit der Erarbeitung einer neuen Bildungsstrategie für die Periode 2020-2023. Die am 18. September 2019 beschlossene neue Bildungsstrategie ist das Resultat einer eingehenden Zukunftsplanung des Verbandsrats und der Schulleitungskonferenz mit den Zielsetzungen für die Weiterentwicklung der Schule untere Emme. In einem gemeinsamen Prozess wurden Entwicklungsschwerpunkte für die kommenden Jahre ausgearbeitet, dabei die Ziele, Massnahmen und Indikatoren umschrieben mit dem Bestreben, diese im festgelegten Zeitraum zu erreichen.

Jahresrechnung 2018

Die Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2019 genehmigte einstimmig die Jahresrechnung 2018 mit Gemeindebeiträgen von CHF 9'821'456.77 (Bätterkinden CHF 3'553'128.60, Utzenstorf CHF 4'845'321.77, Wiler CHF 1'072'990.20, Zielebach CHF 350'016.20)

Jahresrechnung 2019

Hinweis: Dieses Ergebnis ist noch nicht genehmigt.

Mit einem Nettoaufwand von CHF 9'987'878.00 schliesst die Jahresrechnung 2019 um CHF 287'772.00 viel besser ab als budgetiert (Differenz = 2.8 %). Die Nachkredite betragen insgesamt CHF 131'919.65.

Budget 2020

Die Beiträge der Verbandsgemeinden belaufen sich auf CHF 10'316'150.00 (Bätterkinden CHF 3'702'650.75; Utzenstorf CHF 5'048'599.85; Wiler CHF 1'240'996.80; Zielebach CHF 323'902.60). Hinweis auf Vorjahr: CHF 10'275'650

Ausserdem hat der Verbandsrat ...

- **Peter Haase** als neuen Schulleiter (Leiter IBEM und Schulleitungs-Pool) per 1. August 2019 angestellt (der bisherige Stelleninhaber Robert Müller ging in Pension),
- erneut umfassende **Tagesschulangebote** für die Standorte Utzenstorf und Bätterkinden beschlossen,
- diverse Gesuche im Zusammenhang mit der Benützung des **Schülertransportbus** behandelt,
- **auswärtige Schulbesuche** für sportlich talentierte Schülerinnen und Schüler bewilligt,
- ein neues **Personalreglement 2019** ausgearbeitet und der Abgeordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt (Ergebnis: Angenommen),
- ein Grobkonzept für die **Klärung der Besitzverhältnisse** verabschiedet (Definition Abgrenzung zwischen Gebäude und Fahrhabe),
- das **Funktionendiagramm** komplett überarbeitet und beschlossen,
- der Firma Gast AG Utzenstorf erneut den Auftrag für die **Schülertransporte** im Verbandsgebiet erteilt,

- eine zweite Tranche (CHF 130'000) für die **Beschaffung** von **ICT-Hardware** freigegeben,
- ein umfassendes **ICT-Konzept** der Schule untere Emme genehmigt,
- eine neue **Bildungsstrategie 2020-2023** beschlossen,
- das verbandseigene **Versicherungsportfeuille** in einem neuen **Maklermandat** vergeben,
- sich generell intensiv mit dem Thema Schulbus und **Fahrtrouen** befasst,
- zur Kenntnis genommen, dass der Schulstart am 1. August 2019 im provisorisch wiedereröffneten **Schulhaus in Zielebach** erfolgreich über die Bühne ging.

3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wurde von Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Utzenstorf betreut.

Geschäftsführer: Tobias Schmid
Geschäftsführer-Stv.: Sandra Blaser
Finanzen: Magdalena Bärtschi
Patrick Jegerlehner

Aufgaben der Geschäftsstelle:

- a) Sekretariats- und Protokollführung des Verbandsrates und der Abgeordnetenversammlung,
- b) Strategische und organisatorische Beratung des Verbandsrats,
- c) Öffentlichkeitsarbeit,
- d) Rechnungsführung (Budget, Jahresrechnung, Investitionsrechnung, Finanzplan),
- e) Zahlungsverkehr und Inkasso,
- f) Administration des Lohn- und Personalversicherungswesens,
- g) Verwaltung des Vermögens, der Schulden und des Versicherungsportfeuillees,
- h) Liquiditätsplanung.

Für die Tagesschulangebote erledigte die Geschäftsstelle die Administration bezüglich der An- und Abmeldungen sowie die Berechnung / Inkasso der Gebühren.

4. Schulbetrieb / Schulleitung

Dieser Teil wurde von der Hauptschulleitung verfasst.

Kennzahlen

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten am Stichtag 15.09.2019 insgesamt 971 Schülerinnen und Schüler in 52 Klassen die drei Standorte in Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler. Sie sind von insgesamt 113 Lehrpersonen unterrichtet worden, was rund 72 ganzen Pensen (Vollzeiteinheiten) entspricht. Am Standort Bätterkinden arbeiten 54, in Utzenstorf 53 und in Wiler 18 Lehrpersonen, einige davon an mehreren Standorten.

Schulleiter IBEM

Unser langjähriger Klassenlehrer an der KbF und Schulleiter IBEM, Robert Müller trat auf Ende Juli 2019 in den verdienten Ruhestand. Robert Müller war seit 45 Jahren (!) als Lehrer in Bätterkinden tätig und seit der Gründung des Schulverbandes Mitglied der Schulleitungskonferenz. Wir sind glücklich, dass

wir in Peter Haase einen kompetenten Nachfolger für Robert gefunden haben. Peter Haase bringt viel Erfahrung aus seiner langjährigen Tätigkeit am Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache in Münchenbuchsee und als Schulleiter der Heilpädagogischen Integrationsklassen (HIK) an der Campus Muristalden AG mit. Peter Haase hat sich gut in unsere Schulsituation eingelebt und wird allseitig geschätzt. Als Leiter IBEM ist es ihm wichtig, Bewährtes weiterzuführen und Neues zu gestalten.

Schulleitungssekretariat

Die beiden Schulsekretärinnen, Regula Oberhänkli und Karin Schneider, haben ihren Weiterbildungskurs für Schulsekretärinnen erfolgreich abgeschlossen und sind nun auch theoretisch in schulspezifischen Fragen bestens im Bilde.

Lehrermangel

Erstmals setzte dem Schulverband auf Ende Schuljahr der kantonale Lehrermangel ernsthaft zu. Wir hatten erhebliche Mühe, die freierwerdenden Stellen (Pensionierungen, Mutterschaftsurlaub, Wegzug zum Partner, Weiterarbeit als Schulleiterin, etc.) zu besetzen. Vor allem auf der Primarstufe hatten wir wenige bis gar keine brauchbaren Bewerbungen und mussten auf Studentinnen im letzten Ausbildungsjahr der PHBern und NMS Bern setzen. Dies erwies sich aber als Glücksfall, da sich sehr gut vorbereitete und hochmotivierte Berufseinsteigerinnen meldeten. Die Studentinnen wurden durch uns und die Hochschulen eng begleitet und sie haben vorzügliche Arbeit geleistet. Eine Studentin absolviert nun im zweiten Semester ihr Abschlusspraktikum und wird ab August 2020 eine unserer vierten Klassen vollumfänglich übernehmen. Für das nächste Schuljahr stehen glücklicherweise weniger Fluktuationen (Pensionierungen) an. Der Schulverband kann weiterhin auf motivierte, engagierte Lehrpersonen zählen, die sich mit unserer Schule identifizieren können.

Lehrplan 21

Im Schuljahr 2019/2020 werden fast alle Schülerinnen und Schüler nach Lehrplan 21 unterrichtet. Nur die neunten Klassen arbeiten weiterhin nach dem alten Lehrplan. Die ersten Erfahrungen mit dem neuen Lehrplan zeigen, dass unsere Lehrpersonen gut vorbereitet in das neue Schuljahr gehen können. Die fachspezifischen Weiterbildungskurse für unsere Lehrpersonen haben wir abgeschlossen und werden nun in unterschiedlichen Fachgruppen weiterarbeiten. Ziele dieser Fachgruppenarbeiten sind die Erstellung von konkreten Lern- und Unterrichtsmaterialien sowie die Zusammenarbeit auf den drei Zyklen. Damit die Umsetzung problemlos gelingen kann, haben wir schulinterne Kurse zur Klärung der neuen Beurteilung durchgeführt. Darüber hinaus sind uns die einheitliche Handhabung im Schulalltag sowie die Kommunikation zu den Eltern wichtig. Diese Änderungen sind in weiten Teilen eine logische Fortsetzung der Beurteilung nach Lehrplan 95. Für die Umsetzung des Lehrplans 21 ist vom Kanton her eine Übergangszeit bis 2022 vorgesehen. Diese Zeit nutzen wir als Erprobungsphase, um im Alltag konkrete Erfahrungen sammeln und mögliche Anpassungen im Detail vornehmen zu können.

IBEM

Unser langjähriger Lehrer für die Begabungsförderung Jürg Zürcher ging im Sommer 2019 in Pension. Mit Claudia Rothenbühler konnten wir die vakante Stelle neu besetzen und freuen uns besonders darüber, dass wir das Fach Begabungsförderung nunmehr in zwei Kursen am Mittwoch- und Freitagnachmittag anbieten können. Beide Kurse sind bis zum Sommer 2020 voll belegt. Der Bedarf an zusätzlicher Förderung, besonders im Bereich DaZ, steigt bei gleichbleibenden Lektionenzahlen. Ausserdem fällt auf, dass uns das Thema Frühförderung - konkret der Übergang vom Kindergarten zur Schule - weiterhin beschäftigen wird. Früher überwiegen in den KbF vor allem Oberstufenschülerinnen und -schüler; dagegen ist unsere KbF heute sehr viel mehr altersdurchmischt und auch heterogener. Aber auch in der Logopädie sowie der schulischen Sprachförderung nimmt die Zahl an jüngeren Kindern stetig zu. Dank dem hohen Engagement unserer Förderlehrerinnen und Therapeutinnen werden wir diese Herausforderungen gemeinsam mit den Regelschullehrpersonen optimistisch angehen. Wir nehmen die Vielfalt an Herausforderungen als Chance und Bereicherung unserer Schule wahr.

Schulraum

Da die Schülerzahlen stetig steigen, stossen wir an allen Standorten an unsere Grenzen. Auch das Umteilen von Schülerinnen und Schülern an andere Standorte hilft nur noch vereinzelt, dieses Problem zu lösen. Einen markanten Anstieg verzeichnen wir in den Kindergärten in Bätterkinden, dort fehlt ein zusätzlicher Kindergarten. Der Mangel an Schulräumen in Wiler führte dazu, dass wir seit dem 1. August 2019 in Zielebach wieder zwei 3./4.-Klassen führen. Da die Gemeinde Wiler ihr Umbau- und Erweiterungsprojekt erfolgreich bewilligt hat, wird ab Sommer 2020 die erste Bauphase beginnen. Ab Schuljahr 2021/2022 sollte der neue Schulraum in Wiler zur Verfügung stehen. Die Vorbereitungsarbeiten für das Überbrückungsjahr in Wiler laufen auf Hochtouren.

Beschaffung ICT Hardware 2018 – 2020

Nach der Fertigstellung der Netzinfrastruktur an allen Standorten haben wir die Beschaffung und die Verteilung der Endgeräte abgeschlossen. Alle Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 und alle Lehrpersonen verfügen nun über eigene Geräte, die in unserem System integriert sind und vollen Zugriff auf unseren Server haben. Damit haben wir ein wichtiges Etappenziel unseres ICT-Konzeptes erreicht. Die SuE verfügt über eine IT-Infrastruktur, die den heutigen Anforderungen voll entspricht. Auch für die Wartung haben wir vorgesorgt und für weitere fünf Jahre sind alle nötigen Investitionen zur Werterhaltung der IT-Struktur bereits sichergestellt.

Schlüsselkompetenzen

Der Erwerb von Schlüsselkompetenzen trägt wesentlich zum Aufbau eines respektvollen Unterrichtsklimas und einer wertschätzenden Schulkultur bei. Eine förderliche Schulkultur ist uns allen sehr wichtig und bedarf der gemeinsamen Unterstützung und einer regelmässigen Pflege. Daher wählen wir in jedem Schuljahr eine Schlüsselkompetenz aus und stellen diese möglichst praxisnah in den Vordergrund unseres gemeinsamen Handelns. Im letz-

ten Jahr haben wir uns vor allem mit der Kompetenz „Zuverlässigkeit“ vertieft auseinandergesetzt. Seit dem Sommer beschäftigen wir uns mit Aspekten der Teamfähigkeit, indem wir dieses Thema vermehrt in den schulischen Alltag einbauen, einüben und verankern.



Die achten und neunten Klassen haben in verschiedensten Berufen geschnuppert. Die erhaltenen Rückmeldungen aus den Gesprächen mit den Ausbilderinnen und Ausbildern waren ausnahmslos positiv. Die Lehrbetriebe schauen besonders auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen und erwarten heute von den Jugendlichen in erster Linie Motivation, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Pünktlichkeit.



Tagesschulangebote

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten 152 Kinder verschiedene Tagesschulmodule, total wurden 30'327 Betreuungsstunden geleistet. In Bätterkinden und in Utzenstorf verzeichneten wir bei den Anmeldungen im Sommer 2019 erneut steigende Kinderzahlen. Wir starteten mit 164 eingeschriebenen Kindern, welche die Tagesschulangebote an einem oder mehreren Tagen besuchen. Aktuell werden pro Woche 310 Mittagessen konsumiert, das heisst, pro Wochentag benötigen wir im Durchschnitt 61 Mittagessen. Für das laufende Schuljahr 2019/2020 wurden am Standort Utzenstorf 110 Kinder angemeldet, davon 25 Kindergartenkinder. Es ist täglich eine neue Herausforderung, die Kinder in den gemischten Altersgruppen zu betreuen und dabei dem Einzelnen gerecht zu werden. Dabei sind die Bedürfnisse der Kinder sehr verschieden, steht doch jedes von ihnen an einem anderen Ort. Gerade das Mittagsmodul mit bis zu 75 Kindern ist nicht immer einfach zu handhaben. Mit der neuen Lösung nach den Herbstferien, über Mittag die Kindergartenkinder im kleinen Schulhaus zu betreuen, sind wir

sehr glücklich. Allen Beteiligten ein grosses Dankeschön, die täglichen Herausforderungen immer wieder anzunehmen und konstruktiv zu meistern. Im Austausch mit den Eltern zeigt sich, dass wir als Tagesschule gut unterwegs sind und unsere Angebote sehr geschätzt werden.

Standort Bätterkinden

Die grossen Pausen sollen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, frische Luft zu tanken und sich auszutoben. Kein Wunder sind die paar Fussballtore jeweils in Dauergebrauch. Um weitere Alternativen zu bieten haben wir das Projekt "Bewegte Pause" ins Leben gerufen. Sowohl beim Kirchschulhaus als auch beim Dorfmattschulhaus stehen nun kleine Gartenhäuschen, in denen verschiedene Materialien gelagert werden, die in den grossen Pausen ausgeliehen werden können: Pedalos, Einräder, Reifen, Stelzen, Pogo-Sticks und vieles mehr. Die Ausleihe erfolgt durch Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. Eine erste Bilanz nach den ersten Monaten zeigt: Die "Bewegte Pause" ist ein voller Erfolg!



Gartenhäuschen mit tollen Sachen drin.



Seit einiger Zeit laufen die Planungsarbeiten für die neue Turnhalle inklusive Räume für die Tagesschulangebote. Wir hoffen sehr, dass dieses Projekt an der Urnenabstimmung im Herbst 2020 in Bätterkinden angenommen wird.

Standort Wiler

Nachdem wir 2016 einen zweiten Kindergarten - und 2017 eine zweite 1./2. Klasse eröffneten, starteten im Sommer zwei 3./4. Klassen. Allerdings fehlte ein Schulzimmer! Glücklicherweise reaktivierte die Gemeinde Zielebach ihr Schulhaus und die beiden Klassen konnten auf August 2019 einziehen. Zwei Schulzimmer, ein Lehrerzimmer, das zugleich als Gruppenzimmer gebraucht wird und ein schöner Umschwung dürfen nun diese Schülerinnen und Schüler aus Wiler und **Zielebach** für zwei Jahre benützen. Am Donnerstag findet für beide Klassen der Unterricht in Wiler statt, da eine Doppelstunde Sport und Werken auf dem Stundepfan stehen.



Die Schulraumplanung in Wiler ist weit fortgeschritten. Am 10. Dezember 2019 bewilligte die Gemeindeversammlung Wiler einen Baukredit von 7 Mio. Franken, so dass der Umbau und die Sanierung einen grossen Schritt weiter sind. Im Schuljahr 2020/2021 werden voraussichtlich die zwei Kindergartenklassen im Provisorium geführt und drei Klassen im oberen Stock des Schulhauses untergebracht sein, zugänglich durch eine provisorische Aussentreppe. Das Schulhaus, inkl. Aula und Turnhalle, soll in diesem Schuljahr umgebaut werden, danach können alle Klassen ins renovierte und vergrösserte Schulhaus einziehen.

Standort Utzenstorf

Analog zum ganzen Verbandsgebiet nehmen die Kindergartenzahlen auch in Utzenstorf zu. Der fünfte Kindergarten im Untergeschoss des Gotteshilfsschulhauses ist weiterhin nötig und kann auch als ‚Puffer‘ innerhalb des Schulverbandes verwendet werden.

Wie jedes Jahr prägten viele Schulreisen, Exkursionen und Lager das Erleben der Schülerinnen und Schüler, die vielen Berichte auf unserer Homepage zeugen davon. Dank des Einsatzes unserer Lehrpersonen wurden neue und erlebnisreiche Angebote realisiert und wichtige Erfahrungen für das Weiterentwickeln und Üben fürs "Leben" gemacht. Zum Beispiel der Apéro für die Eltern: Die 8s in Utzenstorf organisierte ihn im Rahmen eines Klassenprojekts. Unter der Leitung der WAH-Lehrerin T. Schneider planten, dekorierten, backten und kochten die Schülerinnen und Schüler einen eindrucksvollen Apéro. Sie konnten ihre Stärken auch in diesem Gebiet einbringen und ihren Eltern voller Stolz ein tolles Buffet offerieren. Der offene Austausch zwischen Eltern, Lehrpersonen und SuS wurde von allen Seiten sehr geschätzt. Ein rundum gelungener Abend.



Schulsozialarbeit: Mitte Oktober 2019 startete **Eva Blaser** als Schulsozialarbeiterin in Utzenstorf. Sie hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz soziale Arbeit studiert. Nach dem Studium arbeitete sie als Sozialpädagogin in einem Schulheim in Köniz und anschliessend war sie mehrere Jahre als Kinder- und Jugendarbeiterin in Zollikofen und Vechigen tätig.

Im Zentrum der Schulsozialarbeit stand anfangs der Aufbau von Vertrauen und Beziehungen, welche die Basis für die Kooperation und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Lehrpersonen sind. Weiter war ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit in der Bekanntmachung des neuen Angebotes in allen Klassen sowie in der Einzelberatung von Kindern und Jugendlichen. Das neue Angebot an der Schule Utzenstorf wird rege genutzt und geschätzt.



Die Schulsozialarbeit ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Bezugspersonen, Lehrpersonen und Schulleitungen der Schule.

In der letzten Schulwoche entliessen wir Barbara Vögeli in den wohlverdienten Ruhestand. Anlässlich des Abschlusstheaters der 4. Klassen, einem Markenzeichen von Barbara Vögeli und ihrem Team, wurde sie nach 14 Jahren im Schuldienst verabschiedet. Passend zu ihrer langjährigen Mitarbeit in der Schule untere Emme führten die beiden Klassen gemeinsam das Musicaltheater «die Zeitmaschine» auf.



Die Kinder sangen ein selbst gedichtetes Dankeslied.

3427 Utzenstorf, 18. März 2020

VERBANDSRAT SCHULE UNTERE EMME

Die Präsidentin:



Astrid Strahm

Der Geschäftsführer:



Tobias Schmid

Verteiler des Jahresberichts 2019:

- Gemeinderäte Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach
- Schulleitungskonferenz
- Website www.sue.ch.